

Niederschrift über die 2. Sitzung der Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein am Freitag, 21. Juni 2024, in der Ev.-Luth. Kompass-Kirchengemeinde westlich der Kieler Förde

TOP 1 Andacht

Die Tagung beginnt um 16.00 Uhr mit einer Andacht des Synodenpräsidiums im Gemeindehaus der Kirchengemeinde in der Kastanienallee.

TOP 2 Begrüßung und Grußworte

Präses Prof. Dr. Jutta Lüttges setzt die Tagung fort und bedankt sich für die musikalische Unterstützung bei Reinfried Barnett. Sie begrüßt die ständigen Gäste, Pröpstin Almut Witt und Propst Stefan Block sowie alle Gäste und Synodale. Sie dankt dem Team der Verwaltung sowie den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde für die Vorbereitung der Kirchenkreissynode und gibt allgemeine Hinweise zum Ablauf der Synodentagung.

Ein digitales Grußwort der Bischöfin Nora Steen liegt vor und wird abgespielt.

Nach § 7 der Geschäftsordnung werden Silke Hammerich und Andreas Köpp, Mitarbeitende der Kirchenkreisverwaltung, durch Akklamation einstimmig als Schriftführerin / Schriftführer gewählt.

TOP 3 Verpflichtung / Gelöbnis

Die Synodalen Pastorin Lea Amtag, Lewe Bendix Janssen, Gesa Kitschke, Bettina Lentsch, Pastor Lars Palme, Dr. Cay Nebendahl, Pastor Niels-Peter Mahler, Elena Rose, Christian Weide, Bennet Wohler, Heike Ufen, Reinhard Müller, Pastor Dr. Bernd-Holger Janssen, Prof. Dr. Ludwig Steindorff, Thorsten Kreutz, Pastor Joachim Thieme-Hachmann, Jens Schröder, Kurt-Helmuth Eimuth, Bernd Honig nehmen erstmals an der Kirchenkreissynode teil und werden durch die Vizepräsidentin Pastorin Simone Pottmann und Inga Asmussen verpflichtet. Vizepräsidentin Pastorin Simone Pottmann trägt das Gelöbnis vor und die zu Verpflichtenden bestätigen mit den Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ ihre Zustimmung.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit erfolgt gem. § 20 der Geschäftsordnung der Kirchenkreissynode durch Namensaufruf. Es sind **75** von 88 Synodalen anwesend. Die Kirchenkreissynode ist beschlussfähig.

TOP 5 Festsetzung der Tagesordnung

Die den Synodalen fristgerecht zugegangene vorläufige Tagesordnung wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen *einstimmig* beschlossen:

Tagesordnung

1. Andacht
2. Begrüßung, Präliminarien, Wahl der Schriftführer*innen
3. Verpflichtung / Gelöbniß
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Fragestunde
7. Vakanzvertretung propstliche Pfarrstelle Propstei Süd
8. Wahlen
 - 8.1 Stellvertretende Mitglieder Finanzausschuss
 - 8.1.1 aus der Gruppe der Ehrenamtlichen (bis zu vier Mitglieder)
 - 8.1.2 aus der Gruppe der Mitarbeitenden (bis zu zwei Mitglieder)
 - 8.1.3 aus der Gruppe der Pastor*innen (bis zu zwei Mitglieder)
 - 8.2 Mitglied Nominierungsausschuss
 - 8.3 PEP-Ausschuss
 - 8.3.1 aus der Gruppe der Ehrenamtlichen (vier Mitglieder)
 - 8.3.2 aus der Gruppe der Mitarbeitenden (ein Mitglied)
 - 8.3.3 aus der Gruppe der Pastor*innen (zwei Mitglieder)
9. Aktueller Stand von Schutzkonzepten und Prävention gegen sexualisierte Gewalt in unserem Kirchenkreis
 - 9.1 Einführung in das Thema
 - 9.2 Impulsreferate
 - 9.3 workshops
 - 9.4 Plenum
10. Ankündigungen und Hinweise
11. Schlussegens

Für die Auszählung der Stimmen in den einzelnen Wahlgängen werden zwei Zählteams gebildet, die sich wie folgt zusammensetzen:

Zählteam 1: Christoph Donner (Verwaltungsleiter), Alexander Mosch,
Pastor Niels-Peter Mahler

Zählteam 2: Stephan Rohwer (Verwaltung), Runa Rosenstiel, Jens Schröder

TOP 6 Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

-Vizepräsidentin Pastorin Simone Pottmann übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 7 Vakanzvertretung pröpstliche Pfarrstelle Propstei Süd

Pröpstin Witt führt in das Thema ein.

Die beiden Ausschreibungen für die pröpstliche Pfarrstelle der Propstei Süd sind erfolglos geblieben. Für den Herbst dieses Jahres ist eine erneute Ausschreibung vorgesehen. Für die eintretende Vakanz ab der Versetzung in den Ruhestand von Propst Stefan Block wird daher Pastor Christian Kröger, gegenwärtig Personal- und Organisationsentwickler im Kirchenkreis, vorgeschlagen. Er soll übergangsweise mit den pröpstlichen Aufgaben betraut werden. Sowohl Bischöfin Nora Steen als auch der PEP-Ausschuss sind mit diesem Verfahren einverstanden. Pastorin Christiane Ellger verzichtet ab Vakanzvertretung auf eigenen Wunsch hin, die Vertretung fortzuführen.

Pastor Christian Kröger stellt sich vor und erklärt sich zur Kandidatur bereit.

Vizepräses Pastorin Simone Pottmann eröffnet den Wahlgang. Nach Artikel 50 der Verfassung muss die Wahl entsprechend der Bedeutung für dieses Amt in geheimer Wahl durchgeführt werden. Stimmzettel werden verteilt. Vor Auszählung der Stimmen stellt sie die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es werden 75 gültige Stimmzettel abgegeben.

Pastor Christian Kröger wird mit 73 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahl ergeht folgender

Beschluss:

Die Kirchenkreissynode beschließt

1. mit Wirkung ab dem 1. November 2024 als Vertretung für die Vakanz der pröpstlichen Pfarrstelle Propstei Süd, nach der Versetzung in den Ruhestand von Propst Stefan Block, Pastor Christian Kröger zu berufen.
2. Diese Vakanzvertretung erfolgt bis zur Besetzung der pröpstlichen Pfarrstelle Süd.
3. Pastorin Christiane Ellger, derzeitige Vertretung der pröpstlichen Pfarrstelle Süd, verzichtet ab dem 01. November 2024 auf den Vertretungsposten.

Einstimmig beschlossen

TOP 8 Wahlen

Kirsten Kock, Vorsitzende des Nominierungsausschusses, gibt bekannt, dass trotz Schwierigkeiten Kandidatinnen / Kandidaten für die zu besetzenden Ausschüsse gefunden wurden. Grundsätzlich erleichtern würde es die Suche nach etwaigen Interessenten, wenn Telefonnummern vorliegen würden.

Ergänzend teilt sie mit, dass es für die zu erwartende Neueinrichtung eines synodalen Umweltausschusses bereits eine Interessentin gibt. Im Blick zu behalten ist die Wahl eines Mitglieds der Synode für den Kirchenkreis-Jugendausschuss. Birgit Schlesselmann-Protz erklärt sich weiterhin bereit, bis zur Ausarbeitung einer neuen Konzeption mitzuwirken.

TOP 8.1 Stellvertretende Mitglieder Finanzausschuss

TOP 8.1.1 aus der Gruppe der Ehrenamtlichen (bis zu vier Mitglieder)

Vizepräses Pastorin Simone Pottmann bringt den Tagesordnungspunkt ein und schlägt aus der Gruppe der Ehrenamtlichen die Synodalen Britta Köster, Kerstin Todt und Christian Weide vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Wahlliste wird geschlossen.

Die Vorgeschlagenen sind bereit zu kandidieren und stellen sich vor.

Gewählt wird durch Stimmzettel. Vor Auszählung der Stimmen stellt sie die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es wurden 75 gültige Stimmzettel abgegeben. Es entfallen auf

Britta Köster	70 Stimmen,
Kerstin Todt	64 Stimmen,
Christian Weide	52 Stimmen.

Damit sind Britta Köster, Kerstin Todt und Christian Weide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 8.1.2 aus der Gruppe der Mitarbeitenden (bis zu zwei Mitglieder)

Uta Birkenstock erklärt sich bereit zu kandidieren. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Wahlliste wird geschlossen.

Gewählt wird durch Stimmzettel. Vor Auszählung der Stimmen stellt Vizepräses Pastorin Simone Pottmann die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es wurden 75 gültige Stimmzettel abgegeben. Uta Birkenstock erhält 68 Stimmen. Damit ist sie gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8.1.3 aus der Gruppe der Pastorinnen und Pastoren (bis zu zwei Mitglieder)

Pastorin Christiane Ellger und Pastor Dr. Tim Schedel stehen zur Wahl. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Wahlliste wird geschlossen.

Gewählt wird durch Stimmzettel. Vor Auszählung der Stimmen stellt Vizepräses Pastorin Simone Pottmann die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es wurden 75 gültige Stimmzettel abgegeben. Es entfallen auf

Pastorin Christiane Ellger	68 Stimmen,
Pastor Dr. Tim Schedel	60 Stimmen.

Damit sind Pastorin Christiane Ellger und Pastor Tim Schedel gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

-Vizepräses Pastorin Inga Asmussen übernimmt die Sitzungsleitung-

TOP 8.2 Nominierungsausschuss

Die Vorsitzende des Nominierungsausschusses, Kirsten Kock, bringt den Tagesordnungspunkt ein und schlägt aus der Gruppe der Ehrenamtlichen die Synodalen Birgit Griesbach und Lewe Bendix Janssen vor.

Tobias Fiedler ist als Synodaler zurückgetreten und scheidet dadurch auch als Mitglied im Nominierungsausschuss aus, sodass entgegen der Tagesordnung zwei Mitglieder gewählt werden müssen.

Lewe Bendix Janssen und Birgit Griesbach sind bereit zu kandidieren und stellen sich vor.

Weitere Kandidatinnen / Kandidaten werden nicht vorgeschlagen.

Gewählt wird durch Stimmzettel. Vor Auszählung der Stimmen stellt Vizepräses Inga Asmussen die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es wurden 75 gültige Stimmzettel abgegeben. Es entfallen auf

Birgit Griesbach	68 Stimmen,
Lewe Bendix Janssen	68 Stimmen.

Damit sind Birgit Griesbach und Lewe Bendix Janssen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 8.3 PEP-Ausschuss

Oberkirchenrat Ralf Stolte führt in das Thema ein und erläutert die Aufgaben im PEP-Ausschuss. Den PEP-Ausschuss gibt es schon seit Juli 2009. Zuletzt hatte die Kirchenkreissynode diesen Ausschuss gebeten, die bestehende Pfarrstellenrahmenplanung zu überprüfen. Dieser Ausschuss bestand auch bisher aus sieben Mitgliedern (vier Ehrenamtlichen, zwei Pastor*innen und einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter) und wurde von Propst Block, Pastor Christian Kröger (Personal- und Organisationsentwicklung) sowie Ralf Stolte (Stabsstelle Recht) in der Arbeit begleitet. Der Nominierungsausschuss hat mehr Kandidatinnen / Kandidaten gefunden als Mitglieder zu wählen sind. Es bietet sich an, die nicht gewählten Kandidatinnen / Kandidaten als stellvertretende Mitglieder und Ersatzmitglieder einzusetzen. Zunächst ergeht folgender Grundsatzbeschluss.

Beschluss

1. Auf Empfehlung des Kirchenkreisrates beschließt die Kirchenkreissynode, wieder einen Pfarrstellenentwicklungsplanungsausschuss (PEP-Ausschuss) einzurichten.
2. Der PEP-Ausschuss soll bestehen aus sieben Mitgliedern, und zwar vier aus der Gruppe der Ehrenamtlichen, zwei aus der Gruppe der Pastor*innen und einem Mitglied aus der Gruppe der Mitarbeitenden. Es sind auch stellvertretende Mitglieder der Synode für diesen Ausschuss wählbar.

Mehrheitlich bei 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen

Dr. Bettina Boxberger stellt den

Antrag

Die nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten für den PEP-Ausschuss sind in der Reihenfolge der Stimmen stellvertretende Mitglieder des Ausschusses und Ersatzmitglieder.

Der Antrag wird von mehr als 10 Synodalen unterstützt und zur Abstimmung gestellt.

Beschluss

Die nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten für den PEP-Ausschuss sind in der Reihenfolge der Stimmen stellvertretende Mitglieder des Ausschusses und Ersatzmitglieder.

Der Antrag ist mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 8.3.1 aus der Gruppe der Ehrenamtlichen (vier Mitglieder)

Folgende Kandidatinnen / Kandidaten aus der Gruppe der Ehrenamtlichen sind bereit zu kandidieren und stellen sich vor:

Jochen Baumann-Schölzke (die Bewerbung wird vorgetragen von Kirsten Kock)

Detlef Christian

Britta Köster

Thorsten Kreuz

Nathalie Kröger (die Bewerbung wird von Runa Rosenstiel vorgetragen)

Dr. Christian Kuhlmann

Michael Ohm.

Weitere Kandidatinnen / Kandidaten werden nicht nominiert.

Gewählt wird durch Stimmzettel. Vor Auszählung der Stimmen stellt Vizepräsident Inga Asmussen die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es wurden 74 gültige Stimmzettel abgegeben. Es entfallen auf

1. Britta Köster	55 Stimmen,
2. Dr. Christian Kuhlmann	43 Stimmen,
3. Michael Ohm	38 Stimmen,
4. Jochen Baumann-Schölzke	36 Stimmen,
5. Nathalie Kröger	30 Stimmen,
6. Thorsten Kreuzt	28 Stimmen,
7. Detlef Christian	17 Stimmen.

Damit sind Britta Köster, Dr. Christian Kuhlmann, Michael Ohm und Jochen Baumann-Schölzke als ordentliche Mitglieder aus der Gruppe der Ehrenamtlichen gewählt.

Die gewählten Kandidatinnen und Kandidaten nehmen die Wahl an. Jochen Baumann-Schölzke wird benachrichtigt.

Gleichzeitig als **stellvertretende Mitglieder** sind gewählt:

1. <u>Nathalie Kröger</u>	30 Stimmen
2. <u>Thorsten Kreuzt</u>	28 Stimmen
3. <u>Detlef Christian</u>	17 Stimmen

Thorsten Kreuzt und Detlef Christian nehmen die Wahl an. Nathalie Kröger wird über die Wahl benachrichtigt.

TOP 8.3.2 aus der Gruppe der Mitarbeitenden (ein Mitglied)

Reinfried Barnett erklärt sich bereit zu kandidieren. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Reinfried Barnett stellt sich vor.

Gewählt wird durch Stimmzettel. Vor Auszählung der Stimmen stellt Vizepräses Inga Asmussen die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es wurden 74 gültige Stimmzettel abgegeben. Reinfried Barnett erhält 67 Stimmen. Damit ist er gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 8.3.3 aus der Gruppe der Pastor*innen (zwei Mitglieder)

Aus der Gruppe der Pastorinnen und Pastoren haben sich Pastorin Stefanie Kämpf und Pastorin Maike Windhorn-Stolte bereit erklärt. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Pastorin Maike Windhorn-Stolte stellt sich vor, Pastorin Stefanie Kämpf ist nicht persönlich anwesend und wird vorgestellt von Pastorin Susanne Sengstock.

Gewählt wird durch Stimmzettel. Vor Auszählung der Stimmen stellt Vizepräses Inga Asmussen die Abgabe aller Stimmzettel fest und schließt den Wahlvorgang.

Es wurden 74 gültige Stimmzettel abgegeben. Es entfallen auf

Pastorin Stefanie Kämpf
Pastorin Maike Windhorn-Stolte

63 Stimmen,
56 Stimmen.

Pastorin Maike Windhorn-Stolte nimmt die Wahl an. Pastorin Kämpf wird benachrichtigt.

-Präses Prof. Dr. Jutta Lüttges übernimmt die Sitzungsleitung-

Sie erläutert, warum sich die Kirchenkreissynode zunächst intern mit der Thematik Schutzkonzepte und Prävention gegen sexualisierte Gewalt im Kirchenkreis befasst.

TOP 9 Aktueller Stand von Schutzkonzepten und Prävention gegen sexualisierte Gewalt in unserem Kirchenkreis

TOP 9.1 Einführung in das Thema

Pröpstin Witt führt in das Thema ein. Die Aufdeckung erschreckender Taten und mutigen Aussagen sowie die Veröffentlichung des Forschungsergebnisses zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsfällen in der Evangelischen Kirche (Forum Studie) führten dazu, sich mit dieser Thematik intensiv zu beschäftigen und Vorkommnisse aufzuarbeiten. Ein einheitliches Vorgehen soll die Wahrnehmung, Aufklärung und Unterbindung von sexualisierter Gewalt durch Beschäftigte und Ehrenamtliche gewährleisten.

Gerade wenn Beschäftigte oder Ehrenamtliche der Kirche Gewalt ausüben, erschüttert dies nicht nur Betroffene, Angehörige sowie Nahestehende und Hinterbliebene, sondern auch das Vertrauen in die Menschen sowie Kirche als Institution.

Den Synodalen soll in den anschließenden Workshops Raum für Fragen und einen Austausch untereinander gegeben werden.

TOP 9.2 Impulsreferate

TOP 9.2.1 Der Handlungsplan im Kirchenkreis

Propst Block trägt sein Impulsreferat vor. Sein Beitrag ist Anlage dieser Niederschrift. Fragen dazu werden beantwortet.

TOP 9.2.2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Schindler bringt sein Impulsreferat ein.

Als Mitarbeitende in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist man im Themenfeld „Sexualisierte Gewalt“ in einer besonderen Position. Wenn sich eine Person meldet, die von sexueller Gewalt betroffen ist, kann das ein Schock-Moment sein. Versuchen Sie gerade deshalb, dann Ruhe zu bewahren und sich ggf. Unterstützung bei einer anderen hilfreichen Person, der Fachstelle für Prävention oder externer Beratungsstelle zu holen und besonnen zu handeln.

Die Darstellung der gesamten Arbeit, insbesondere auch die Arbeit in den Bereichen „Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt“, spielt für die Glaubwürdigkeit der Institution Kirche und damit jeder einzelnen Gemeinde eine bedeutende Rolle. Das Thema „sexualisierte Gewalt“ ist kein Tabuthema.

Darüber hinaus gibt er Tipps für eine angemessen und sachliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sein Beitrag ist Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 9.2.3 Grenzsituationen deren Einschätzung und Maßnahmen (Wie verhalte ich mich)

Petra Dahmke trägt ihr Impulsreferat vor. Ihr Beitrag ist Anlage dieser Niederschrift.

TOP 9.3 workshops

Die Impulsreferate dienen als Grundlage für die Weiterarbeit in den Workshops.

Workshop 1 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Jürgen Schindler)

Moderator: Christoph Donner

Workshop 2 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Stefanie Rasmussen-Brodersen)

Moderator: Ralf Stolte

Workshop 3 Wie entsteht ein Schutzkonzept, Erfahrungsbericht, best practice

(Diakonin Linda Schiffing)

Moderator: Propst Stefan Block

Workshop 4 Wie entsteht ein Schutzkonzept, Erfahrungsbericht, best practice

(Pastorin Simone Bremer)

Moderatorin: Pröpstin Almut Witt

Workshop 5 Grenzsituationen. Wie verhalte ich mich. Diskussion an fiktiven

Fallbeispielen (Petra Dahmke)

Moderator Christian Kröger

Workshop 6 Grenzsituationen. Wie verhalte ich mich. Diskussion an fiktiven

Fallbeispielen (Pastor Lars Palme)

Moderatorin Karin Kathe

TOP 9 Plenum, Blitzlichter aus den Workshops

Zu Workshop 1 und 2

Kernaussagen:

- Rechtzeitig professionelle Hilfe holen (nicht nur Beraterstab)
- Klären, wer wem was wie mitteilt
- Mitarbeitende der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind Profis

Zu Workshop 3:

Wesentlich ist, in ausreichend, aber auch definierter Zeit mit guter, professioneller, auch externer Begleitung, planmäßig in die Realitäten und Schutzbedarfe der Kirchengemeinde/ Einrichtung zu schauen, wobei zur Erstellung von Schutzkonzepten auch standardisierte Baukastensysteme und Kontakte zu den regionalen Arbeitsgruppen helfen.

Zu Workshop 4

- Es ist wichtig, sich umfassend mit Vorkommnissen zu befassen und auseinanderzusetzen.
- Feststellen von Grenzüberschreitungen
- Individuelle Schutzkonzepte in den Kirchengemeinden und Einrichtungen sind außerordentlich wichtig.

Zu Workshop 5

- Gefahr der Bewertung eines Falles wird häufig durch die individuelle Haltung beeinflusst
- Verunsicherungen werden hervorgerufen
- Entstehende Verunsicherungen durch Kommunikation klären

Zu Workshop 6

- Zuhören, Wahrnehmen, Fakten herausarbeiten (was wissen wir wirklich)
- Kontakt zum Präventionsbeauftragten aufnehmen
- Betroffenen nicht aus dem Blick verlieren (Sensibilisierung für das Leid)

TOP 10 Ankündigungen und Hinweise

1. Die nächste Kirchenkreissynode findet am Freitag, 13. September 2024, im Gemeindehaus der Ev.-Luth. Kompass-Kirchengemeinde westlich der Kieler Förde statt.
2. Die geplante Wahlsynode im Oktober zur Besetzung der pröpstlichen Pfarrstelle Propstei Süd entfällt, da bisher keine Bewerbungen eingegangen sind.

Präses Prof. Dr. Lüttges schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

TOP 11 Reisesegen

Propst Stefan Block verabschiedet die Teilnehmenden mit einem Reisesegen.

gez.

Prof. Dr. Jutta Lüttges (Präses)

gez.

Silke Hammerich (Protokollführerin)

gez.

Andreas Köpp (Protokollführer)